

Über 17.500 Euro „erbettelt“

Wallenstein-Gruppe übergibt Einnahmen aus der Historischen Woche an Bunten Kreis.

Memmingen Wenn auch weniger Besucher zur Wallenstein-Woche nach Memmingen kamen: Die Spendenbereitschaft für die Bettlergruppe war überwältigend. Klaus Dipré, der Gruppenleiter, hat nun den Gesamterlös an die Vertreterinnen des Bunten Kreises Memmingen übergeben: Insgesamt 17.573 Euro waren zusammengekommen, die im Rahmen des Memminger Wallenstein-Veranstaltungsreigns „erbettelt“ wurden. Auch Pikeniere und die Dänen machten mit gruppeninternen Aktionen mit und erhöhten das Spendenaufkommen ebenso wie der Pächter des Vereinslokales, der TVM-Gaststätte. Neben der schauspielerischen Qualität der Bettler-Auftritte bei den Umzügen



Armin Medwed (links) und Klaus Dipré (Mitte) übergaben den Spendenerlös der Wallenstein-Bettlergruppe an Isola Kurz (Zweite von links), Isolde Gröber und Alena Konefal (rechts) vom Bunten Kreis Memmingen. Foto: Walter Müller

ist das Ziel, einen möglichst großen Spendenbetrag für soziale Organisationen zu erreichen. „Und dieses Geld soll dann auch vor Ort bleiben“, betonte Gruppenleiter Klaus Dipré.

Die Teamleiterin, Sozialpädagogin Isolde Gröber, und Kinderkrankenschwester Alena Konefal vom Bunten Kreis waren ob der überraschenden Höhe der Spende „glücklich und dankbar“. Dies ermöglicht die Erfüllung des Wunsches, den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gruppe ein Auto für Hausbesuche zur Verfügung zu stellen. Denn Nachsorge, Schulungen an lebenserhaltenden Systemen für Eltern todkrankender Kinder und viele weitere Aufgaben könnten nicht alle in der Klinik erfolgen. (wam)